

Fragen

gemäß Nummer 15 Abs. 3 der Richtlinien für die Fragestunde und für die schriftlichen Einzelfragen für die Fragestunde der 99. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 24. März 2004

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

- | | |
|--|--|
| <p>1. Abgeordneter
Matthias
Sehling
(CDU/CSU)</p> | <p>Warum wurde dieses offensichtlich zu Missbräuchen führende System mit Einführung des Reiseschutzpasses im Mai 2001 sogar noch ausgeweitet, und welche persönlichen Kontakte hatte der Geschäftsführer der RS Reiseschutz AG, H. K., vor März 2000 ggf. zum Bundesminister des Auswärtigen, Joseph Fischer, bzw. zu Mitarbeitern des Auswärtigen Amts?</p> |
| <p>2. Abgeordneter
Matthias
Sehling
(CDU/CSU)</p> | <p>Wie ist die Alters- und die Geschlechtsverteilung (unter 12 Jahre, 12 bis 18 Jahre, 19 bis 25 Jahre, 26 bis 30 Jahre, 31 bis 45 Jahre) bei den mittels eines 3-Monats-Visums und eines Reiseschutzpasses in die Bundesrepublik Deutschland eingereisten ukrainischen Staatsbürgern insgesamt für die Jahre 2001 bis 2003, und wie viele reisten je alleine, je mit Ehepartner und je mit eigenen Kindern?</p> |

Berlin, den 23. März 2004

